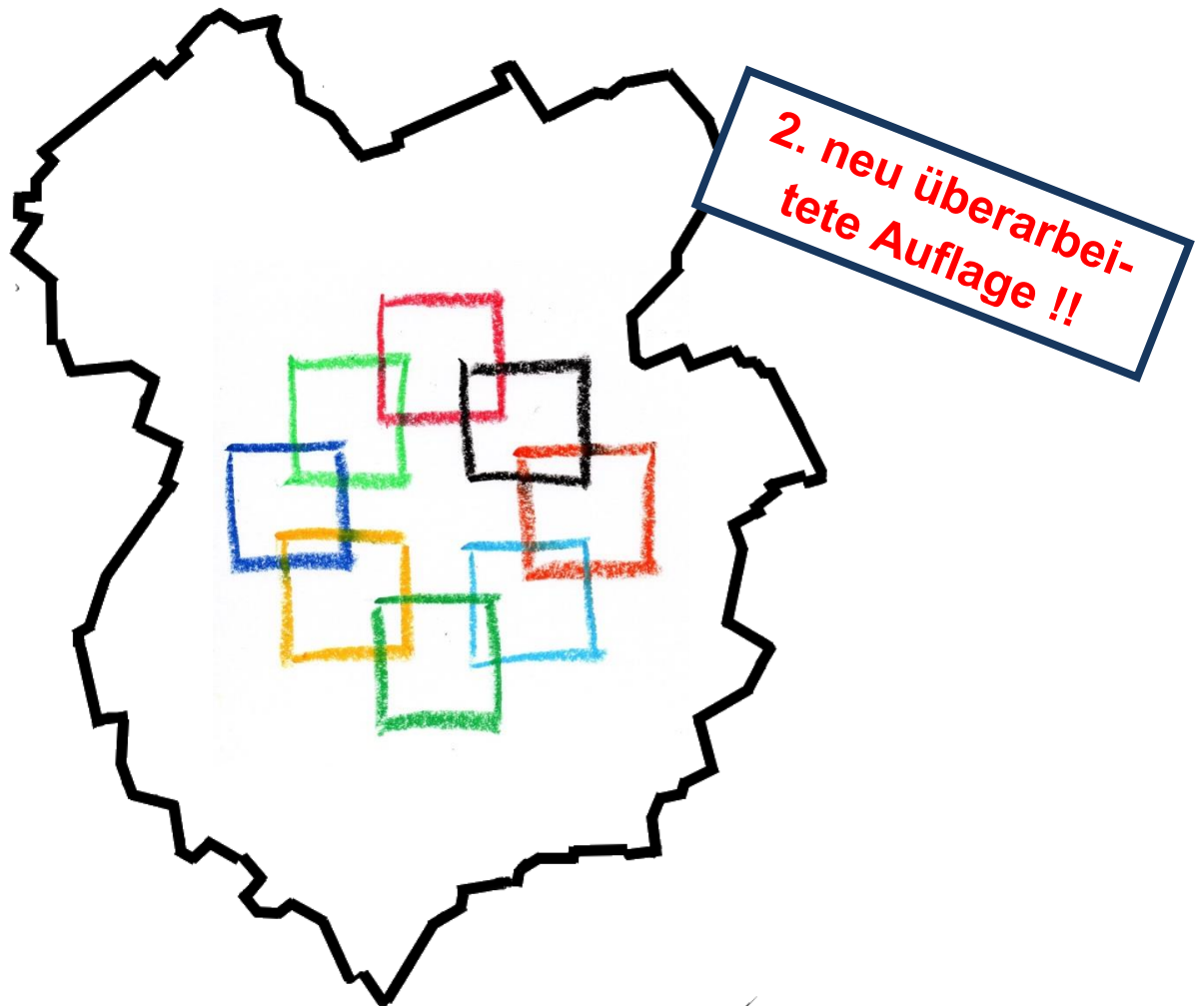


Pastoraler Raum Düren

mit der GdG St. Franziskus, Düren-Nord,
der GdG St. Elisabeth, Düren-West
und der Pfarre St. Lukas, GdG Düren-Mitte



Grundlagenartikel "Orte von Kirche - Wir stellen die Kirche vom Kopf auf die Füße"

Arbeitshilfe

Formular

**zur Profilbildung der 'Orte von Kirche'
zur Bestätigung als Ort von Kirche im
Pastoralen Raum Düren**

27.10.2024

Wolfgang Weiser, Pastoralreferent



**Orte von Kirche -
Wir stellen die Kirche vom Kopf auf die Füße
Gelebter Glaube als Basis für neue Kirchenstrukturen**

von Pastoralreferent Wolfgang Weiser

Das tradierte Bild unserer Kirche in den Ortsteilen kennt den Pfarrer, der einem bestimmten Territorium, der Pfarre, vorsteht. Unterstützt durch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat er die Aufgabe, Menschen im Glauben zusammenzuführen, Gemeinden aufzubauen und in unterschiedlichen Gruppierungen verschiedene Formen des Glauben-Lebens zu ermöglichen. Die stark zurückgehende Zahl der Priester in den nächsten Jahren ist kein Geheimnis, aber auch andere Faktoren wie abnehmende Geldmittel, eine sich wandelnde gesellschaftliche Akzeptanz und auch immer weniger Engagierte machen hier eine Veränderung notwendig. Immer größere Zuständigkeitsgebiete können keine Lösung sein. Kirchenaufbau vom Kopf - vom Priester - her gedacht kommt also zwangsläufig an seine Grenzen. Der Bistumsprozess 'Heute bei Dir' hat hier eine neue Vision entwickelt, wie kirchliches Leben in Zukunft gehen kann. Eigentlich ist dies aber gar kein neuer Ansatz, sondern nur die Wiederentdeckung des 'allgemeinen Priestertums', das alle getauften und gefirmten Christinnen und Christen innehaben:

Kirchenaufbau geschieht von unten nach oben.

Von den Menschen her gedacht

Neben vielen neuen inhaltlich-pastoralen Entwicklungen wird der Bistumsprozess von dem Gedanken getragen, den Aufbau der Kirche nicht vom besonderen Priestertum her zu entwickeln, sondern



er geht von den Gläubigen aus: Menschen finden sich zusammen, weil sie in einer speziellen Art ihren Glauben leben. Diese kleinen Gruppierungen nennt der Bistumsprozess 'Orte von Kirche'. Hier wird der Glaube individuell passend und in einer für diese Menschen angemessenen Form gemeinsam gelebt. Orte von Kirche sind in der Regel kleiner und spezieller als das, was wir bisher als 'Gemeinde' kennen.

'Orte von Kirche' – einladend und zukunftsorientiert

Die 'Orte gelebten Glaubens'¹ haben einen der klassischen kirchlichen Grundvollzüge als Schwerpunkt. Sie sind in gewisser Weise jeweils spezialisiert auf Verkündigung, Gottesdienst oder Näch-



tendienst (martyria, leiturgia, diakonia). Ihnen ist gemeinsam, dass sie Evangelium und konkretes Leben der Menschen in Beziehung bringen. Orte von Kirche tun dies auch ohne Anleitung oder Führung einer ausgebildeten Seelsorgerin oder

eines Seelsorgers, weil alle Gläubigen durch Taufe und Firmung (allgemeines Priestertum) hierzu befähigt und beauftragt sind. Bei Bedarf bzw. auf Anforderung können sie von pastoralen Fachleuten unterstützt werden.

Den Orten gelebten Glaubens schreibt der Bistumsprozess verschiedene 'Charaktereigenschaften' zu, die diese als besonders einladend und zukunftsorientiert ausweisen: sie sind lebendig und wirksam, gemeinschaftlich und solidarisch, sie ermöglichen Engagement und Entwicklung.

¹ In diesem Artikel wird vom Autor die Formulierung 'Orte gelebten Glaubens' synonym zur Formulierung 'Orte von Kirche' des Bistumsprozesses verwendet.



Kirche – Netzwerk im Pastoralen Raum

In Bezug auf das Zusammenwirken der Orte von Kirche hat der Bistumsprozess das Bild des Netzwerks entwickelt. Miteinander in Beziehung und im Austausch bilden sie - so verschiedenartig sie auch sind - gemeinsam Kirche. Durch das Zusammenwirken in ei-



nem bestimmten Territorium (Pastoraler Raum) werden alle Formen kirchlichen Lebens ebenso wie alle kirchlichen Dienstleistungen sichergestellt. Zusätzlich entsteht Raum für neue, innovative Formen christlichen Glaubens. Kirche bildet

sich so aus dem Netz der vielen Orte gelebten Glaubens. Hier wird es weiterhin Seelsorgerinnen und Seelsorger und kirchliche Dienstleistungen geben. Zugleich aber liegt eine große Verantwortung bei den Gläubigen, ihren Glauben gemeinsam in neuen Formen zu leben.

Auf-die-Füße-Stellen – Profilierung der Orte von Kirche

Zunächst gilt es, die vielen Orte gelebten Glaubens als solche zu entdecken und das Bewusstsein dafür zu schaffen. Eine Reflexion des eigenen Selbstverständnisses wird dann bei jedem Ort von Kirche zu einer Profilierung führen, wobei der eigene inhaltliche Schwerpunkt deutlich und die Charaktereigenschaften im Sinne des Bistumsprozesses sichtbar werden. Zugleich wird jeder Ort gelebten Glaubens für sich erkennen, ob und inwiefern er zum Netzwerk des Pastoralen Raumes gehören möchte und was er hier einbringen kann. Nach Bestätigung der Zugehörigkeit zum Pastoralen Raum wird jeder Ort von Kirche die Möglichkeit haben, an den vorhandenen Unterstützungsangeboten (ideell, finanziell, personell und räumlich) zu partizipieren.

Orte von Kirche -

Wir stellen die Kirche vom Kopf auf die Füße

- 5 -



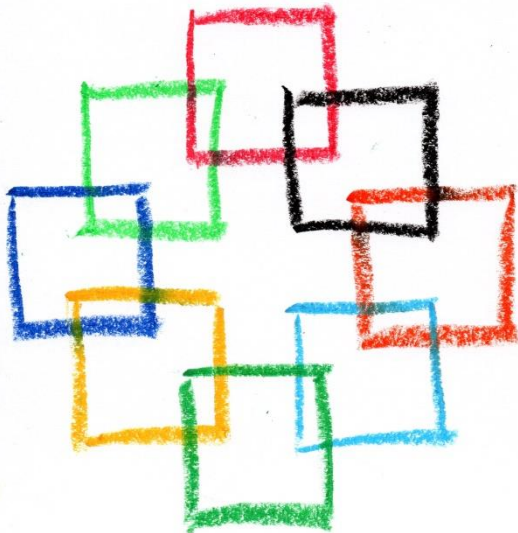
In den nächsten Monaten werden die Verantwortlichen in unseren Gemeinden und Pfarreien die Profilierung der unterschiedlichen Orte gelebten Glaubens unterstützen. Zugleich können Gruppierungen, die eine Profilierung als Ort von Kirche anstreben, selber aktiv werden. Weitere Hinweise finden sich auf den Internetauftritten der drei GdG unter dem Stichwort 'Kirche-in-Dueren'.

Raum für Ihre Notizen:



Diese Arbeitshilfe dient zur Vergewisserung und Bestätigung der Orte von Kirche im Pastoralen Raum. Sie stützt sich inhaltlich auf das Rahmenstatut 'Orte von Kirche im Pastoralen Raum' (Kirchlicher Anzeiger für das Bistum Aachen September 2024).

Beispiele für die Vielzahl möglicher Formen von Orten gelebten Glaubens finden sich am Ende dieser Arbeitshilfe.



1. Was sind 'Orte von Kirche'? Warum tun sich Menschen zusammen?

Ein Ort von Kirche ist ein Ort, eine Gruppe oder Einrichtung, an dem / in der Glaube gelebt wird. Hier tun sich entweder Menschen bewusst zusammen, um gemeinsam ihre Glaubensüberzeugung mit ihrem Leben zu verbinden, oder sie teilen eine Lebenssituation und bringen das

miteinander Erlebte in Beziehung zu ihrem Glauben. So ist ein Ort gelebten Glaubens² Kristallisationspunkt aktiven Christseins.

Ein Ort von Kirche verwirklicht immer mindestens eine Wesens- und Lebensäußerung von Kirche:

- ▶ Menschen treffen sich, um Gottesdienst zu feiern (Leiturgia),
- ▶ um den Glauben zu verkünden (Martyria) oder
- ▶ um Nächstenliebe zu praktizieren und caritativ tätig zu sein (Dia-konia).

Orte gelebten Glaubens haben also ein gemeinsames Thema, das vom Evangelium inspiriert den Bezug zum konkreten Menschen herstellt.

² In dieser Arbeitshilfe wird vom Autor die Formulierung 'Orte gelebten Glaubens' synonym zur Formulierung 'Orte von Kirche' des Bistumsprozesses verwendet.



Fragen zur Profilbildung:

*Die Fragen zur Profilbildung sollen zum einen zur Vergewisserung anregen, sind zugleich aber auch Grundlage für die Bestätigung als Ort von Kirche im Pastoralen Raum. In **blauer Schrift** ist ein Beispiel ausgeführt.*

Was sind Sie für ein Ort von Kirche?

- Wie verstehen Sie als Ort von Kirche Ihre (besondere / eigentümliche) Art und Weise, christlichen Glauben zu leben?

Unser vorrangiger Schwerpunkt ist

Gott im Gottesdienst zu feiern.

Dies ist daran erkennbar, dass

wir monatlich einen Gottesdienst mit Musik gestalten, die andere junge Menschen anspricht.

- Welche evtl. weiteren Schwerpunkte haben Sie und wie zeigen sich diese?

.....

Raum für Ihre Notizen:



2. Wie sind 'Orte von Kirche'?

2.1 Welchen grundsätzlichen Charakter hat ein Ort gelebten Glaubens?

Drei Grundprinzipien machen Orte gelebten Glaubens aus, die für sie handlungsleitend sind:

- ▶ Ein Ort von Kirche ist darauf ausgerichtet, **Freiheit** zu ermöglichen. In Selbstbestimmung finden und leben die Menschen den ihnen eigenen Ausdruck des Glaubens.
- ▶ Ein Ort von Kirche schafft **Begegnung**, damit im Austausch der Menschen Lebenswirklichkeit und Glauben in Beziehung treten können.
- ▶ Ein Ort von Kirche ist Raum von **Ermöglichung**. Entwicklung, Experiment und Veränderung bieten Menschen die Chance, neue Ankerpunkte für ein gelingendes Leben zu entdecken.

Fragen zur Profilbildung:

Die Fragen zur Profilbildung sollen zum einen zur Vergewisserung anregen, sind zugleich aber auch Grundlage für die Bestätigung als Ort von Kirche im Pastoralen Raum. In blauer Schrift ist ein Beispiel ausgeführt.

Wie sind Sie Ort von Kirche?

- Dass unser Ort von Kirche das Grundprinzip 'Freiheit' verwirklicht, ist erkennbar daran, dass
wir keinen Zwang zur ständigen Probenteilnahme kennen. Wir setzen darauf, dass es Spaß macht und alle freiwillig kommen.
- Dass unser Ort von Kirche das Grundprinzip 'Begegnung' verwirklicht, ist erkennbar daran, dass
wir eine gute Gemeinschaft bilden, die auch über das eigentliche gemeinsame Singen hinausgeht.
- Dass unser Ort von Kirche das Grundprinzip 'Ermöglichung' verwirklicht, ist erkennbar daran, dass
wir jedem die Chance geben, bei uns mitzusingen, auch wenn er vielleicht nicht die beste Stimme hat.



Raum für Ihre Notizen:



2.2 Welche Kriterien gibt es für Orte von Kirche?

- ▶ Ein Ort von Kirche ist lebendig,
 - wenn er einen Bezug zur Lebensrealität der Menschen hat.
 - wenn das Zeugnis der Frohen Botschaft zum Mitmachen einlädt.
 - wenn hier das Leben als möglicher Ort der Gottesbegegnung in all seinen Facetten gefeiert wird.
- ▶ Ein Ort von Kirche ist wirksam,
 - wenn sich in ihm das Wirken des Heiligen Geistes ahnen lässt.
 - wenn durch ihn das Evangelium Jesus Christus erfahrbar wird.
 - wenn er Strahlkraft entfaltet und Menschen anzieht.
- ▶ Ein Ort von Kirche ist gemeinschaftlich und solidarisch,
 - wenn er Menschen einlädt, Leben und Glauben zu teilen.
 - wenn durch die hier versammelten Menschen die Nähe Gottes erfahrbar wird.
 - wenn sich die Menschen hier angenommen fühlen und Unterstützung erfahren.
- ▶ Ein Ort von Kirche ermöglicht Engagement und Entwicklung,
 - wenn Menschen hier ihre Begabungen entdecken und ihr Christsein leben können.
 - wenn er Vielfalt Raum gibt und auf die Einheit der Kirche hin offen ist.
 - wenn hier Neues ausprobiert werden darf.





Fragen zur Profilbildung:

Die Fragen zur Profilbildung sollen zum einen zur Vergewisserung anregen, sind zugleich aber auch Grundlage für die Bestätigung als Ort von Kirche im Pastoralen Raum. In blauer Schrift ist ein Beispiel ausgeführt.

Welchen Kriterien entspricht unser Ort von Kirche?

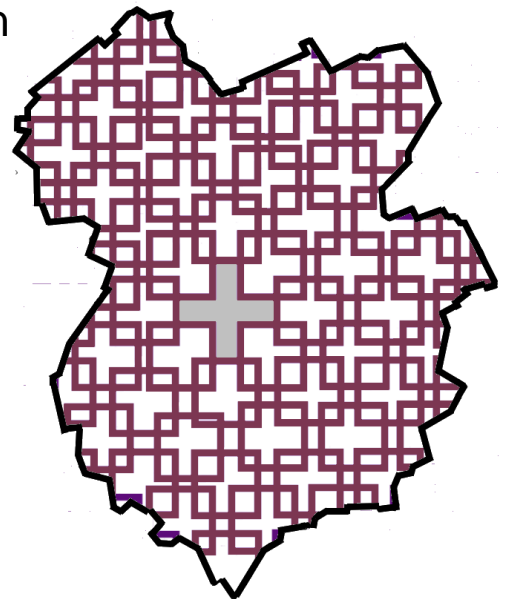
- Unser Ort von Kirche ist lebendig und wirksam, weil
wir zum Mitmachen einladen und es unser Ziel ist, Gott im Singen zu feiern. Außerdem singen wir als Glaubende.
- Unser Ort von Kirche ist als gemeinschaftlich und solidarisch erlebbar, weil ...
wir mehr miteinander teilen als nur unsere Vorliebe, zu singen.
- Unser Ort von Kirche ermöglicht den Menschen Engagement und Entwicklung, indem er
jedem die Chance gibt, sich einzubringen.
- Wir können und wollen uns als Ort von Kirche weiter entwickeln, indem wir
vielleicht einmal ein großes Projekt machen, wie ein Kirchenmusical oder eine Chorreise.

Raum für Ihre Notizen:



3. 'Ort von Kirche' im Netzwerk Pastoraler Raum Düren

- ▶ Ein Ort von Kirche wird getragen von den Menschen, die sich hier engagieren und den Glauben mit ihrem Leben in Verbindung bringen.
- ▶ Ein Ort von Kirche ist offen für die Vernetzung mit den anderen Orten von Kirche im Pastoralen Raum. Er will gemeinsam mit diesen Kirche in Düren sein.
- ▶ In jedem Ort von Kirche gibt es Verantwortliche, die organisieren, für den Zusammenhalt sorgen und Ansprechpersonen für den Pastoralen Raum sind.
- ▶ Jeder Ort gelebten Glaubens ist vertreten in der Vollversammlung der Orte von Kirche im Pastoralen Raum. Sie ermöglicht den gegenseitigen Austausch und spricht Empfehlungen für die großen pastoralen Linien aus.
- ▶ Orte von Kirche haben nach ihrer Bestätigung durch den Rat und die Leitung des Pastoralen Raumes die Möglichkeit, an den vorhandenen Unterstützungsangeboten (ideell, finanziell, personell und räumlich) zu partizipieren.





Fragen zur Profilbildung:

Die Fragen zur Profilbildung sollen zum einen zur Vergewisserung anregen, sind zugleich aber auch Grundlage für die Bestätigung als Ort von Kirche im Pastoralen Raum. In blauer Schrift ist ein Beispiel ausgeführt.

Wie wollen Sie als Ort von Kirche sich im Netzwerk des Pastoralen Raumes einbinden?

- Wo sehen Sie als Ort von Kirche Ihren Beitrag zum lebendigen Kirche-Sein im Netzwerk des gesamten Pastoralen Raumes?
Wir bringen uns im Bereich der Liturgie ein und helfen, auch neue vielleicht jugendgemäße Formen von Gottesdiensten aus-zuprobieren.
- Sind Sie bereit, sich als Ort von Kirche an den synodalen Strukturen und der Vernetzung mit den anderen Orten von Kirche im Pastoralen Raum zu beteiligen?
Ja, wir freuen uns darauf, von anderen Gruppen gesehen zu werden und bringen uns gerne mit unseren Erfahrungen ein.
- Welche Person / welches Team Engagierter übernimmt für ihren Ort gelebten Glaubens die Verantwortung und ist ansprechbar?
Neben unserer o.g. Ansprechpartnerin haben wir ein Team aus folgenden drei Jugendlichen, die sich um alles kümmern: x,y,z, ...

Raum für Ihre Notizen:



4. Verfahren der Vergewisserung und Bestätigung

- ▶ Zunächst vergewissert sich ein Ort von Kirche
 - seines Schwerpunktes (vgl. 1.),
 - der Verwirklichung der drei Grundprinzipien (vgl. 2.1) und
 - seiner Charaktereigenschaften (vgl. 2.2),
 - seiner Bereitschaft zur Eigenverantwortlichkeit und Einbindung in den pastoralen Raum (vgl. 3.)
 - und stellt zugleich den evtl. Bedarf an Ressourcen fest.
- ▶ Bei dieser Vergewisserung ist die unterstützende Hilfe durch die Mitarbeitenden im pastoralen Dienst möglich.
- ▶ Nach der Vergewisserung kann im Bestätigungsverfahren der Ort von Kirche sein so erarbeitetes Profil entweder schriftlich vorlegen (vgl. Formular) oder es findet ein protokolliertes Gespräch zwischen den Verantwortlichen des Ortes von Kirche und der Leitung bzw. einer von ihr beauftragten Person statt.
- ▶ Dann bestätigt die Leitung des Pastoralen Raumes unter Einbindung des Rates für den Pastoralen Raum, dass das Profil den erwarteten Kriterien an einen Ort von Kirche entspricht.
- ▶ Für den Vergewisserungs- und Bestätigungsprozess gibt es keinen festgelegten Zeitraum oder eine End-Frist. Die Bestätigung eines neuen Ortes von Kirche ist jederzeit möglich.
- ▶ Eine Vergewisserung und Bestätigung ist ausdrücklich auch von einem Ort gelebten Glaubens im Pastoralen Raum gewünscht und sinnvoll, der einem anderen Rechtsträger als der Kirchengemeinde bzw. dem Kirchengemeindeverband zugeordnet ist. Dies kann z.B. eine Einrichtung, Schule, Orden etc. sein.

Kontaktperson

für alle Nachfragen zur Profilbildung der Orte von Kirche
zur Anfrage möglicher Unterstützung bei der Profilerstellung
zur Einreichung des erarbeiteten Profil-Formulars

ist Wolfgang Weiser

Mail: wolfgang.weiser@st-lukas.org Telefon: 02421 38898-92



Fragen zur Profilbildung / Vergewisserung bzw.

Formular zur Bestätigung

als Ort von Kirche im Pastoralen Raum Düren

(Dieses Formular kann unter <https://www.st-lukas.org/wir/kirche-in-dueren/> - auch zum Ausfüllen als Datei - heruntergeladen werden.)

Wer sind Sie als Ort von Kirche:

Name: z.B. Chorgruppe 'Singet dem Herrn'

Kurzbeschreibung: z.B. Chorgruppe von jungen Erwachsenen aus dem Bereich Berzbuir-Kufferath

Kontaktperson und -daten:

Max Müller, Musterstr. Telefon, eMail

Datum der Profilerstellung: 02.10.2024

Was sind Sie für ein Ort von Kirche? (vgl. 1.)

- Wie verstehen Sie als Ort von Kirche Ihre (besondere / eigentümliche) Art und Weise, christlichen Glauben zu leben?
Unser vorrangiger Schwerpunkt ist
Gott im Gottesdienst zu feiern.
Dies ist daran erkennbar, dass
wir monatlich einen Gottesdienst mit Musik gestalten, die andere junge Menschen anspricht.
- Welche evtl. weiteren Schwerpunkte haben Sie und wie zeigen sich diese?

Wie sind Sie Ort von Kirche? (vgl. 2.1)

- Dass unser Ort von Kirche das Grundprinzip 'Freiheit' verwirklicht, ist erkennbar daran, dass
wir keinen Zwang zur ständigen Probenteilnahme kennen. Wir setzen darauf, dass es Spaß macht und alle freiwillig kommen.
- Dass unser Ort von Kirche das Grundprinzip 'Begegnung' verwirklicht, ist erkennbar daran, dass
wir eine gute Gemeinschaft bilden, die auch über das eigentliche gemeinsame Singen hinausgeht.



- Dass unser Ort von Kirche das Grundprinzip 'Ermöglichung' verwirklicht, ist erkennbar daran, dass
wir jedem die Chance geben, bei uns mitzusingen, auch wenn er vielleicht nicht die beste Stimme hat.

Welchen Kriterien entspricht Ihr Ort von Kirche? (vgl. 2.2)

- Unser Ort von Kirche ist lebendig und wirksam, weil
wir zum Mitmachen einladen und es unser Ziel ist, Gott im Singen zu feiern. Außerdem singen wir als Glaubende.
- Unser Ort von Kirche ist als gemeinschaftlich und solidarisch erlebbar, weil ...
wir mehr miteinander teilen als nur unsere Vorliebe, zu singen.
- Unser Ort von Kirche ermöglicht den Menschen Engagement und Entwicklung, indem er
jedem die Chance gibt, sich einzubringen.
- Wir können und wollen uns als Ort von Kirche weiter entwickeln, indem wir
vielleicht einmal ein großes Projekt machen, wie ein Kirchenmusical oder eine Chorreise.

Wie wollen Sie als Ort von Kirche sich im Netzwerk des Pastoralen Raumes einbinden? (vgl. 3)

- Wo sehen Sie als Ort von Kirche Ihren Beitrag zum lebendigen Kirche-Sein im Netzwerk des gesamten Pastoralen Raumes?
.....
Wir bringen uns im Bereich der Liturgie ein und helfen, auch neue vielleicht jugendgemäße Formen von Gottesdiensten auszuprobieren.
- Sind Sie bereit, sich als Ort von Kirche an den synodalen Strukturen und der Vernetzung mit den anderen Orten von Kirche im Pastoralen Raum zu beteiligen?
- Ja, wir freuen uns darauf, von anderen Gruppen gesehen zu werden und bringen uns gerne mit unseren Erfahrungen ein.
- Welche Person / welches Team Engagierter übernimmt für ihren Ort gelebten Glaubens die Verantwortung und ist ansprechbar?
.....
Neben unserer o.g. Ansprechpartnerin haben wir ein Team aus folgenden drei Jugendlichen, die sich um alles kümmern: x,y,z, ...



Welche Ressourcen und Unterstützung benötigen Sie?

- Inwiefern sehen Sie für ihren Ort gelebten Glaubens den Bedarf, ihre eigenen Ressourcen zu ergänzen (z.B. ideell, finanziell, personell, räumlich ...)?

Wir benötigen einen Probenraum, am besten im Bereich Berzbuir-Kufferath und ca. 200€ Zuschuss im Jahr für Notenmaterial.

- Welche Ressourcen können Sie vermutlich (mittelfristig / nach einer Anschubhilfe) selber sicherstellen?

Aktuell wird unsere Gruppe ehrenamtlich geleitet. Evtl. können wir hier zukünftig auch durch kleine Mitgliedsbeiträge oder Spenden eine Kostenbeteiligung ermöglichen. Ein Konzert mit Eintritt oder bezahlte Fremdauftritte sind evtl. möglich, wenn wir weiterhin so gut sind 😊

- Inwiefern benötigen Sie evtl. noch (weitere) Unterstützung bei Ihrer Profilierung als Ort von Kirche bzw. dem Bestätigungsverfahren?

Wir glauben, wir sind in unseren Ausführungen schon recht gut gewesen und benötigen aktuell keine weitere Unterstützung.

Kontaktperson

für alle Nachfragen zur Profilbildung der Orte von Kirche
zur Anfrage möglicher Unterstützung bei der Profilerstellung
zur Einreichung des erarbeiteten Profil-Formulars

ist Wolfgang Weiser

Mail: wolfgang.weiser@st-lukas.org Telefon: 02421 38898-92



Kurz-Formular zur ersten Kontaktaufnahme bzw. Meldung als Ort von Kirche, wenn / solange das Lang-Formular noch nicht vollständig bearbeitet werden kann.

Diese Kurzmeldung ersetzt jedoch nicht das Formular zur Bestätigung als Ort von Kirche im Pastoralen Raum Düren.

(Dieses Formular kann unter <https://www.st-lukas.org/wir/kirche-induieren/> - auch zum Ausfüllen als Datei - heruntergeladen werden.)

Wer sind Sie als Ort von Kirche:

Name: haben wir noch keinen

Kurzbeschreibung:

Wir sind eine feste Gruppe von Menschen, die regelmäßig gemeinsam wandern und dabei auch über Glaubensthemen sprechen.

Kontaktperson und -daten:

Max Müller, Musterstr. Telefon, eMail

Inwiefern benötigen Sie noch Unterstützung bei der Profilbildung bzw. Bearbeitung des Formulars zur Bestätigung als Ort von Kirche?

.....

Zum einen sind wir unsicher, ob wir überhaupt ein Ort von Kirche sein können. Wir haben aber den Eindruck, dass wir schon irgendwie dazugehören. Zum anderen brauchen wir Hilfe bei den Beschreibungen, weil uns viele der Begriffe fremd sind.

Kontaktperson

für alle Nachfragen zur Profilbildung der Orte von Kirche
zur Anfrage möglicher Unterstützung bei der Profilerstellung
zur Einreichung des erarbeiteten Profil-Formulars

ist Wolfgang Weiser

Mail: wolfgang.weiser@st-lukas.org Telefon: 02421 38898-92



Wo finden sich Orte von Kirche?

Ein Ort von Kirche kann ...

- territorial oder kategorial verortet sein.
- einrichtungsbezogen oder thematisch motiviert sein.
- sich an Personen oder Institutionen orientieren.
- eine analoge oder digitale Form haben.
- einen lokalen Bezug haben oder ist mobil.
- auf Dauer angelegt sein oder sich auf einen begrenzten Zeitraum beziehen.
- konfessionell geprägt oder ökumenisch sein,
- bereits existieren, entsteht neu oder kann initiiert werden.

Menschen können sich ...

- an einem Ort zusammenfinden und mehrere Themen verfolgen (z.B. kleine klassische Gottesdienstgemeinde mit Chor und Frauengemeinschaft).
- orientiert an einem bestimmten Thema und unabhängig vom Ort zusammenfinden (z.B. mehrere Wallfahrtsgruppen, Kolpingfamilien, Schützenbruderschaften, mehrere kleine Chorgemeinschaften in der Stadt Düren).
- zu einem bestimmten Thema an einem Ort zusammenfinden (z.B. Einzelgruppe in einer Gemeinde).

Beispiele ...

... für thematisch orientierte Orte von Kirche,

bei denen Gruppen, Initiativen und Projekte aufgrund eines speziellen Themas zusammen sind wie beispielsweise

- o Eine-Welt-Gruppen,
- o Pilgergruppen,
- o Chöre/ Musikprojekte,
- o Trauergruppen, etc...

... für territoriumsbezogene Orte von Kirche,

die ein lokales Anliegen verfolgen oder sich um lokale Aufgaben kümmern wie beispielsweise

- o eine Gruppe, die sich um eine konkrete Kapelle kümmert,
- o die Schützenbruderschaft mit sozialem Engagement im Dorf,
- o ein lokales Team auf der Fläche einer ehemaligen Pfarrei,
- o ein Stadtteilprojekt ...

Beispiele für Orte von Kirche

Wolfgang Weiser, 27.10.2024

- 20 -



... für personenbezogene Orte von Kirche,

bei denen ein Personenkreis eine bestimmte Zielgruppe in den Blick nimmt oder aus dieser besteht wie zum Beispiel

- o das Betreuerteam einer kirchlicher Ferienfreizeit,
- o eine Kinder- oder Jugendgruppe,
- o Eltern-Kindgruppen,
- o Männergruppen,
- o Frauengruppen ...

... für Einrichtungen als Orte gelebten Glaubens,

die entweder in kirchlicher Trägerschaft geführt werden oder an denen Kirche präsent ist und Glaube gelebt wird, wie zum Beispiel

- o Krankenhäuser/ Krankenhausseelsorge,
- o (Katholische) Kindertageseinrichtungen,
- o ein Altenzentrum,
- o die Kath. Familienbildungsstätte,
- o die Lebensberatungsstelle,
- o ein Mehrgenerationenhaus,
- o das Hospiz,
- o (Bistums-) Schulen,
- o Klöster,
- o Pilgerorte,
- o (Kirchliche) Jugendtreffs ...

Wolfgang Weiser ist seit fast 20 Jahren in Düren als Pastoralreferent mit der Weiterentwicklung der Pastoral beauftragt. In dieser Zeit fusionierten die sechs Pfarren der Innenstadt zur Pfarre St. Lukas und durch den sog. Innovationsprozess wurden viele neue pastorale Projekte angestoßen. Seit 1.1.2024 ist er mit der Entwicklung des Pastoralen Raumes für das Gebiet der ganzen Stadt Düren beauftragt.



Mail: wolfgang.weiser@st-lukas.org Telefon: 02421 38898-92